

Musik-Wettbewerb von Lanciano

Die Besonderheit dieses Wettbewerbs war in erster Linie ein "Pairing" der beiden Wettbewerbe – XIX Internationaler Wettbewerb für Bajan und Akkordeon und III Internationaler Wettbewerb für Musik von Astor Piazzolla "Libertango. Diese Umgebung Künstler verschiedene ästhetische Richtungen für das Publikum hören wichtig, und um sich zu entwickeln Bajan und Akkordeon. Der Weg zu dieser kleinen Tools, die in ihrem Konzert Inkarnation gebildet wurden, in der Tat in den letzten Jahrzehnten, ist sowohl eine überzeugende, voll die Offenlegung der Klangfarbe des Sound-Geld-Tools übersetzen die Meisterwerke der klassischen Musik und zeitgenössische Kammermusik-akademische Musik, und die Übertragung von hohem künstlerischem Arbeiten orientierten Komponisten auf die Wahrnehmung der ein breites Spektrum von Zuhörern.

Sowohl der Wettbewerb offenbart viele talentierte Namen. Innerhalb XIX Der internationale Wettbewerb hat zu einer Reihe von Kategorien und Nominierungen eingereicht. In der Kategorie der klassischen Musik - Solisten im Alter von 12, 15, 18, nach 18 Jahren und ohne Altersbegrenzung, also auch die Ensembles von Künstlern aus 18 Jahren. Nominierung "Variety" bestand aus zwei Kategorien - unter 18 Jahren und 18 Jahren. In Außerdem war die Konkurrenz auf die Kategorie der Konzert-Künstler ("kontsertisty") vorgestellt.

In der Kategorie der Junioren (bis 12 Solisten und 15 Jahre) Joseph Krupichka denkwürdige Darbietungen aus der Tschechischen Republik, Maxim Verbitskogo aus der Ukraine, Catherine Shutoy Kuznichenko und Anastasia aus Russland, Yokimasa Tamulenisa und Orestas Urbanasa aus Litauen, Timo Mayer Deutschland. In der Kategorie der Senioren (Musiker im Alter zwischen 18 und Konzerteleben - "kontsertanty") eindeutig von einer Bande von den Städten aus der GUS-Staaten. Diese Nartay Bekmoldinov von Alma-Ata, Fidan Ahmedyanov aus Moskau, Ljudmila Shapovalova von Tambow, Paul Shamatura von Petrosawodsk, Michael Detkov aus Rostov am Don, Alexander Minenok von Wladiwostok, Sergej Algin aus St. Petersburg (die übrigens zum ersten Mal gespielt das neue System, Akkordeon, entwickelt NA Kravtsov - links elektiven Klavier Tastatur tippen Anordnung der Tasten). In ihrem Spiel bestochen sinnvolle Interpretationen, die Kultur der Wirtschaftlichkeit, gelegentlich technische Fertigkeit. In der Kategorie Ensemble besonders in Erinnerung Duett aus der Tschechischen Akkordeonist und Geiger Eugene Natali Lesnjak, zu einer Zeit Studenten der Nationalen Musikakademie der Ukraine, wie inspirierte Werke der ukrainischen und ausländischen Klassiker durchgeführt, und E. LESNJAK eigene Arbeit, nicht nur ein talentierter Akkordeonist und Komponist -- Suite für Violine und Akkordeon. Ein interessantes und abwechslungsreiches Programm führte auch das Quintett aus St. Petersburg "Stellungnahme" ("Esse--Quintett"Bestehend aus Daria Black, Xenia Kvočka, Mikhail Kruglov, Anna Shatilova und Kirill Evseev).

Besonders auffällig Eindruck, den Wettbewerb "Libertango. Sie fand sowohl in der Solo-und Ensemble-Leistung. Seine Besonderheit war, dass Akkordeonisten Akkordeonist und "gleich" konkurrierten mit Musikern aus verschiedenen Spezialitäten - Künstler auf marimbofone, Cello, Violine, Bandoneon, Saxophon, unter denen sich Musiker von einem sehr hellen Talent. Darin sehe ich ein großes Plus für Bajan und Akkordeon. Der Klang der Musik von Astor Piazzolla auf verschiedenen Instrumenten, in den vokalen Kunst, wird zweifellos zu einem Akkordeonisten und Akkordeon erreichen eine größere klangliche Vielfalt bei der Wahl registrovki, verwenden Sie den Reichtum der artikulatorischen-gestrichelte-Palette und Dynamik. Dies war umso wichtiger, dass jeder Instrumentalist, ob, es ist ein Cellist, der Saxophonist oder marimbofonist, erinnert an die Werke der eigenen Astor Piazzolla Klangfarben, ihren ursprünglichen Sound Intonation.

In der Tat, einen unauslöschlichen Eindruck, emotionalen Gesang Altistin Catherine Rumiantseva aus St. Petersburg, mit seiner ungewöhnlich expressive Deklamation und organisch Bühne Bewegung zu kombinieren. Enduring als die Kunst des japanischen Künstlers auf Marimba Fumito Nana (er lebt zur Zeit in Deutschland), dessen Instrument schlug eine zarte Klang und Ausdruck tremoliruyuscheho bezaubernden virtuosen Kaskaden von figuratsionnogo Bewegung. Nicht zufällig waren diese Künstler dem ersten Preis ausgezeichnet. Was war interessant und die Präsentation zweite Preisträger - der Cellist des Moskauer Georgi Guseva (er ist jetzt ein Studium an der Moskauer Konservatorium) und bandoneonista von Sankt Petersburg Alexander Mitneva für die außerordentliche Ausdruckskraft des Spiels erinnert werden, die Vielfalt der wirtschaftlichen, subtile Nuancen. Auf dieser schönen Kulisse Bajanisten - Moskauer Fidan Ahmedyanov und Alma atinets Nartay Bekmoldinov, ausgezeichnet mit dem dritten Preis, nicht verblasst weg, und sah ganz anständig. Sie mochten die Weichheit der expressive Lyrik, die Reflexion und Durchdringung Phrasierung, helle Emotionalität.

Jedoch III Internationaler Wettbewerb für die Musik von Astor Piazzolla, natürlich, wurde zu einem großartigen Ensemble Schule der Qualifikationen für alle Teilnehmer. Zunächst alle, ein Standard-Synchron-Artikulation, die mit außerordentlichen Fähigkeiten, Verständnis Aussprache wurde aus der Republik Moldau Akkordeon-Ensemble "Concertino" unter der Leitung von Eugene Negruzzi. Die sieben Künstler auf dem Akkordeon (die größer klangliche Vielfalt der ausübenden Künstler wurden auf dem Synthesizer, Schlagzeug und Klavier hinzu) wörtlich klang wie ein einzelner Sänger und buchstäblich betäubt das Publikum nicht nur einwandfreie poliert Bar, sondern eine wahrhaft magische Technik und maximale emotionale Wirkung.

Ein gutes Temperament und gewinnen expressiven Klang in der Musik Astor Piazzolla erinnerte sich und drei weitere Mitarbeiter. Diese - Quartett "Al Voleo" aus Deutschland, die auf dem Saxophon, Violine, Kontrabass und Klavier, wo vor allem die temperamentvolle und brillanten Saxophonisten wurde Sabina Egeya Coll vorgelegt wurden. Ich erinnere mich, und das Quintett aus St. Petersburg "Club Tango", War die der "klassischen "Komposition, die sich oft spielte in der berühmten Astor Piazzolla Quintet vorgelegt Tango Nueve. In dem Ensemble "Club Tango" Expressive Sound Bandoneon Alexander Mitneva perfekt mit den Klangfarben des Klaviers kombiniert, E-Gitarre, Violine und Bass (bzw., Oleg Belov, Vladimir Kürassier, Sofia Petrova und Sachar Antonov). Spielt der junge St. Petersburg war genauso leidenschaftlich, bunt und gefüllt mit fast die gleiche emotionale Wirkung, die von ihren berühmten Vorgängern eigen war.

Andere Qualitäten beeindruckte sogar ein St. Petersburg Team, auch an dieser Nominierung - die bereits erwähnte "Esse--Quintett. Nämlich -- außerordentlichen Feinheit Pianissimo Der General Timbre Skala, wo die beiden Akkordeon-Systeme (NA Kravtsov), überraschend in Harmonie mit dem schönen Klang der Balalaika prima, Alt-Domra, mit einem sehr lebhaften und bunten Spiel Interpret auf den ungewöhnlichen chetyrehstrunnoy Balalaika-Bass. Es ist schade, dass in diesem Wettbewerb, in der malerischen italienischen Stadt Lanciano hielt, gab es wenig der lokalen Öffentlichkeit. Für diese Feier mit Musik könnte dann noch heller leuchten, zu einem Feiertag für die ganze diese wunderbare Ecke von Italien.

**Imhanitsky MI,
Verdienter Künstler der Russischen Föderation,
Professor Russland Academy of Music,
Doctor of Arts, Akademiker,
Mitglied der Internationalen Akademie der Informatisierung**